

Dringliche Fragen

**für die Fragestunde der 239. Sitzung des Deutschen Bundestages
am Mittwoch, dem 15. Mai 2013**

Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit

1. Abgeordnete
**Dr. Marlies
Volkmer**
(SPD)

Wie werden gesundheitliche Schäden entschädigt, die Testpersonen durch Arzneimittelprüfungen in der ehemaligen DDR erlitten haben, sollten die Ausführungen in dem Artikel im Magazin „DER SPIEGEL“ vom 13. Mai 2013 zutreffen, dass diese Versuche ohne das Einverständnis der Probanden durchgeführt wurden?

2. Abgeordnete
**Dr. Marlies
Volkmer**
(SPD)

Welche Auswirkungen ergeben sich für die in dem Artikel im Magazin „DER SPIEGEL“ vom 13. Mai 2013 genannten Arzneimittel (u. a. Spirapril, Nimodipin, Levoprotin, Erythropoetin), sofern die Ausführungen stimmen, dass die Zulassungen der Medikamente auf Studien beruhen, die gegen die bereits damals gültige Deklaration von Helsinki verstießen?

Berlin, den 14. Mai 2013

